

## Ägyptische Delegation zu Besuch in Deutschland

Im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien, welche vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird, besuchte eine ägyptische Delegation vom 21. bis 26. September Deutschland. Bei den Gästen handelt es sich um Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, welche sich über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Wind- und Solarenergie in Deutschland informieren möchten. Organisiert wurde das Besuchsprogramm von Baden-Württemberg International.

Intention der Initiative ist der Wissenstransfer und die Intensivierung der Nutzung Erneuerbarer Energien in Ägypten. Vor diesem Hintergrund wurden der Delegation deutsches Know-how, Produkte und Dienstleistungen dieses Sektors vorgestellt.

Den Beginn stellte die Auftaktveranstaltung am 22. September dar, bei welcher Referenten renommierter Firmen und Institutionen die ägyptischen und deutschen Zuhörer fundiert über den Stand der Erneuerbaren Energien in Deutschland informierten. In den Pausen und im Anschluss an die Veranstaltung war ein reger Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern möglich, welcher den Grundstein für künftige Geschäftsbeziehungen legte.

Sowohl die deutschen als auch die ägyptischen Entscheidungsträger zeigten sich zufrieden mit der Vortragsveranstaltung, die alle Themenbereiche der Erneuerbaren Energien abdeckte, und der Kompetenz der Referenten.

Neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, welches die Exportinitiative vorstellte, erläuterte ein Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Erneuerbaren Energien. Die Lage dieses Sektors in Ägypten wurde von der Deutsch-arabischen Industrie- und Handelskammer Kairo präsentiert, was für die deutschen Zuhörer von großem Interesse war. Detaillierte Informationen zur Marktlage und zu den neusten Technologien in den Branchen Wind- bzw. Solarkraft vermittelten die Referenten der Bundesverbände Solarwirtschaft bzw. WindEnergie. Den Bezug zur Praxis stellten Redner der Firmen Windreich, welche Windparks in der Nordsee errichtet, und Flagsol her, die ein Solarkraftwerk in Ägypten baute. Den Abschluss bildete ein Vertreter des Zentrums für Sonnenenergie und Wasserstoffforschung, welcher das Forschungsfeld seines Institutes erläuterte und damit den Themenkomplex vervollständigte.

Im Rahmen des Besuchsprogrammes besichtigte die Delegation die Firma Würth Solar in Schwäbisch Hall, die Photovoltaik-Anlagen herstellt. Die Führung durch die Produktion war besonders interessant für die ägyptischen Gäste.

Im Anschluss daran stellte die Firma Uhl Windkraft mit Sitz in Ellwangen ihr Leistungsportfolio vor und zeigte einen von ihr errichteten Windpark im Umfeld.

Der Besuch des Solarfeldes und Windparks Gnannenweiler auf der Ostalb zeigte, dass auch viele Privatpersonen in Deutschland über großes Umweltbewusstsein verfügen und sich an der Finanzierung von Erneuerbaren Energie-Projekten beteiligen.

Die Fahrt in einem Solarboot auf der Donau demonstrierte die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Solarkraft.

Ein weiteres Ziel war das Plusenergiehaus home+, welches von der Hochschule für Technik in Stuttgart geplant und errichtet wurde und zurzeit vor der Handwerkskammer in Ulm steht. Das beim Solar Decathlon prämierte Objekt verfügt über die neueste Technologie des energieeffizienten Bauens, wie neuartige Solarmodule und ein durch Computersteuerung optimierter Verbrauch der ausschließlich über die Sonneneinstrahlung gewonnenen Energie. Die Entscheidungsträger aus Verwaltung und Wirtschaft zeigten sich beeindruckt davon, dass das Wettbewerbshaus dreimal so viel Energie produziert als verbraucht.

Auf der Umwelt-Messe RENEXPO in Augsburg hatten die Ägypter Gelegenheit, sich bei einer englischsprachigen Führung einen Überblick zu verschaffen und im Anschluss daran, Kontakte zu verschiedenen deutschen Firmen zu knüpfen.

Den Abschluss des Besuches bildete der Besuch des Solar-Energie-Zentrums in Stuttgart, welches Schüler und Angestellte aus- und weiterbildet und durch enge Kontakte zu Forschungs- und anderen Bildungsinstitutionen, wie Universitäten, die neuesten Kenntnisse vermitteln kann. Wir besichtigten das Dach des Gebäudes, auf dem verschiedene Solar-Module installiert sind und so das Gebäude mit Energie versorgen. Im Nebenhaus wird der Energiestrom durch modernste Anlagentechnik gesteuert und damit das Wohnhaus der Zukunft simuliert. Selbst elektronische Küchengeräte können über die Steuerungseinheit geregelt werden.

Wir hoffen, mit unserer Initiative dazu beitragen zu können, dass die Nutzung Erneuerbarer Energien weltweit verstärkten Einsatz findet und deutsche Technologie dabei hilfreich ist.

Stuttgart, im September 2011

Evtl. Rückfragen beantwortet gerne

Katja Lison Tel. 0711 22787-58







